

BAYERWALD®

FENSTER UND TÜREN

SICHER – EIN LEBEN LANG!



BEDIENUNGSANLEITUNG

**FENSTER- UND
TÜRENELEMENTE**

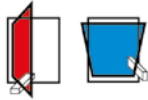
BAYERWALD.COM

gültig ab 01.05.2020

BENUTZERINFORMATIONEN

Ihre BAYERWALD®-Fenster und Haustüren sind mit hochwertigen Beschlägen ausgestattet. Das Beschlagsystem entspricht den gesetzlich vorgegebenen Richtlinien zur Produkthaftung. Zu Ihrer Sicherheit und um die Werterhaltung zu sichern, sollten Sie die nachfolgenden Hinweise unbedingt beachten.

Wichtige Hinweise für den Benutzer



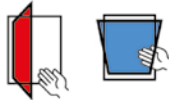
Keine Gegenstände zwischen Fenster- bzw. Haustürflügel und Blendrahmen legen.



Fenster- und Haustürflügel darf nicht mit zusätzlichem Gewicht belastet werden.



Fenster- und Haustürflügel nicht an die Mauerlaibung drücken oder schlagen.



Verletzungsgefahr - Vorsicht: Ein Zuschlagen der Fenster- bzw. Haustürflügel kann zu Verletzungen führen. Beim Schließen des Fensters bzw. der Haustür nicht zwischen Flügel und Blendrahmen greifen.

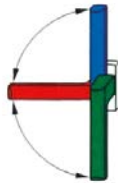


Bei starker Luftbewegung den Fenster- bzw. Haustürflügel nicht in Drehstellung offen lassen.

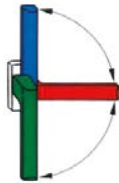


Durch Anbringen einer Drehsicherung oder einem abschließbaren Fenstergriff kann verhindert werden, dass kleine Kinder oder sonstige gefährdete Personen Zugang zu Fenstern haben.

Griffstellungen zu Eingriff-Drehkippfenstern und -fenstertüren



DIN-links



DIN-rechts

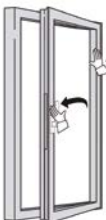


Kippstellung

Drehstellung

geschlossen

Bedienungshinweise von großen Drehtüren DT 1-flügelig und 2-flügelig




Bei Übergrößen in 1-flügelig und 2-flügelig müssen beim Schließen der Flügel diese mit **2 Händen angedrückt** werden um einen einwandfreien Verschluss zu erreichen.


- BAYERWALD® schließt eine Gewährleistung aus -

EINBAUANLEITUNG

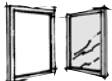
Hinweis

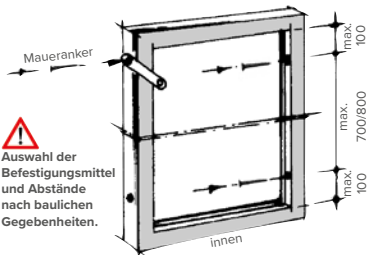
Die nachfolgenden Ausführungen beschreiben nur in groben Zügen die erforderlichen Schritte bei der Montage. Umfassend beschrieben ist die fachgerechte Montage im „Leitfaden zur Montage“ der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e. V. in der jeweils gültigen Fassung.

1.  Bei **grundierten Holzfenstern** vor dem Einbau einen Anstrich vornehmen. (Empfehlung: mind. 50 µm im Bereich des Wandanschlusses). Grundierte Fenster schließen eine Gewährleistung aus!

2.  **Lagerung auf der Baustelle**
a) schräge Lagerung mit 2 Holzunterlagen
b) oben Zulage zwischen Mauerwerk und Element, um Beschädigungen auszuschließen

3.  Olive mit den beiliegenden Schrauben befestigen

4.  **Flügel aushängen**
sachgemäße Lagerung des Flügels

5.  Auswahl der Befestigungsmittel und Abstände nach baulichen Gegebenheiten.

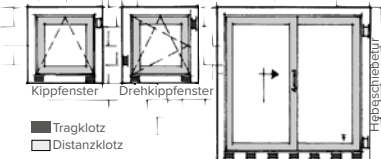
Befestigungsabstand

- Befestigung der Laschen mit Schrauben
- Lochbohrung vornehmen für
 - Rahmendübel bzw.
 - Befestigungsschrauben (Distanzschrauben)
- Bitte beachten: Die vorhandenen Vorbohrungen sind nicht ausreichend. Bauseits weitere Bohrungen anbringen!
- D) Befestigungspunkte bzw. Ankerabstand im allgemeinen
 - max. 800 mm bei Holzfenstern
 - max. 700 mm bei Kunststofffenstern
 - Abstand von der Innenecke ca. 150 mm
 - Abstand bei Pfosten und Riegeln von Innenecke ca. 150 mm
- e) bei foliertem Kunststoff
 - Abstand von Innenecke ca. 150 mm

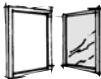
6. Bitte beachten

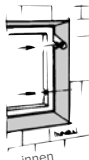
Schräg-, Segment- oder Rundbogenfenster/türen müssen so weit wie möglich nach innen gesetzt werden, damit das Öffnen der Flügel gewährleistet ist. Ist dies nicht möglich, muss die Mauerlaibung schräg herausgeputzt werden.





7. 


- Blendrahmen im Eckbereich auf Tragklötze in die Rohbauöffnung stellen.
 - Blendrahmen waagrecht und senkrecht mit der Wasserwaage ins Lot setzen!
 - Mit Distanzstückchen Korrektur vornehmen.
- Seitlich Trag- bzw. Distanzklötze anbringen, jedoch nie gegenüber und auf gleicher Höhe.
 - Trag- bzw. Distanzklötze dürfen nicht über das Element ragen, um die innere und äußere Abdichtung nicht zu gefährden.
 - Klötze ggf. vorher befestigen!
 - Bei großen oder mehrteiligen Elementen mehrere Tragklötze sinnvoll anordnen.

8.  **Flügel einhängen**, auf Passung achten, ggf. Rahmen bzw. Beschlag nachjustieren. Flügel wieder aushängen!

9.  **Befestigung im Mauerwerk**
a) Laschen andübeln, ggf. Blendrahmen aussteifen
b) Lochbohrung im Mauerwerk für Rahmendübel bzw. Distanzschraube vornehmen und anschließend mit dem eingesetzten Montagematerial befestigen!

10.  **Flügel einhängen**, auf Passung achten und ggf. Beschlag nachjustieren!

11.  **Anschlussfuge**
Mit Mineralwolle oder mit FCKW-freiem PU-Schaum richtige Schaumdosierung vornehmen, damit die Sichtflächen nicht verunreinigt werden. Dämmung der Anschlussfugen nach ATV DIN 18355 vornehmen, ggf. Flügel aushängen bzw. die Abdichtung sowie die weitere Montage nach den Montage-richtlinien der RAL-Gütesicherung durchführen. (Leitfaden zur Planung und Ausführung der Montage von Fenstern und Haustüren)

12.  Bei **Kombinationen** müssen Kombinations- bzw. Deckleisten verwendet werden, sowie zusätzlich Abdichtungsmaterial.

Vor dem Einputzen die Fenster unbedingt vor Mörtel schützen. Verwenden Sie ein geeignetes Klebeband. Es darf keine Kleberückstände hinterlassen.

FLÜGEL EIN- UND AUSHÄNGEN in Holz und Kunststoff

Flügel aushängen


1. Fenstergriff in Drehstellung bringen (Griff waagrecht)



2. Fenster 90° öffnen



3. Am Sicherheits-Tresorband oben den Verriegelungshebel öffnen (per Hand oder mit Inbusschlüssel 4 mm)



4. Schere aushängen: Flügel leicht anheben, Schere entlasten, Scherarm nach oben ausheben



5. Flügel leicht anheben, ca. 20 mm, dann neigen und herausziehen

Flügel einhängen


1. Sicherheits-Tresorband unten in 90° Stellung drehen und Achsstift bis zu Anschlag neigen



2. Flügel einhängen, Flügel in den Achsstift einführen



3. Scherenarm einhängen und Arretierhebel schließen (per Hand oder mit Inbusschlüssel 4 mm)

EIN- UND VERSTELLMÖGLICHKEITEN in Holz und Kunststoff



Sicherheits-Pilzzapfen
Flügelandruckeinstellung
(SW 11) + / - 1 mm



Sicherheits-Pilzzapfen
Automatische Höheneinstellung
zum Falzluftausgleich bzw.
durch Handeinstellung + 2,5 mm



Flügelandruckeinstellung an
der Schere oben + / - 1 mm

bei allen Pilzzapfen



Seitenverstellung oben
+ / - 2 mm



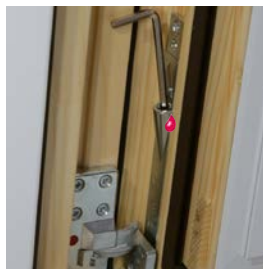
Zuschlagsicherung oben:
Vermeidet, dass gekipptes Fenster
bei Zugluft zuschlägt



Schaltsperre in Kippstellung oben:
Verhindert Fehbedienung des
gekippten Flügels



Seitenverstellung unten
+ / - 2 mm



Höhenverstellung + / - 2 mm



Flügelheber mit Schaltsperre in
Drehrichtung, hebt automatisch
beim Kippen und Schließen den
Flügel an, generelle Entlastung
des Flügels

Produktwartung

Regelmäßige Wartung der Beschläge tragen zur langfristigen Funktionssicherheit der Fenster bei. Sicherheitsrelevante Beschlagteile wie Eck- und Lenkerlager sind darum auf ihren festen Sitz hin zu überprüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis müssen die Befestigungsschrauben nachgezogen bzw. die Teile ausgetauscht werden.

Außerdem sind einmal jährlich folgende Wartungsarbeiten durchzuführen:

- Alle beweglichen Teile und Verschlussstellen fetten und auf Funktion prüfen (säurefreie Öle und Fette verwenden, am besten Nähmaschinenöl). **🔥 = Schmierstellen**
- Nur Reinigungs- und Pflegemittel verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht schädigen.
- Einstellungen an den Beschlägen, insbesondere bei Ecklager und Scheren, sowie Auswechslung von Beschlagteilen und Aus- oder Einhängen der Öffnungsflügel vom Fachbetrieb durchführen lassen.
- Bei einer Oberflächenbehandlung - z.B. beim Lackieren - der Fenster und Fenstertüren sind alle Beschlagteile von dieser Behandlung ausgeschlossen und auch gegen Verunreinigung hierdurch zu schützen.

Weitere Informationen zum Thema Pflegemittel finden Sie auf unserer Internetseite unter der Rubrik Service.

FLÜGEL EIN- UND AUSHÄNGEN in Holz und Kunststoff

Flügel aushängen (Flügel in Kipplage parallel zum Rahmen)


1. Fenstergriff in Kippstellung bringen (Griff nach oben)



2. Fenster kippen



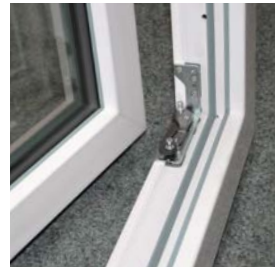
3. Verriegelungshebel vom Scherenarm auf 90° stellen



4. Scherenarm aushängen



5. Fenstergriff in Drehstellung bringen (Griff waagrecht)



5. Flügel in Kippstellung neigen, anheben und aushängen

Flügel einhängen (Flügel in Kipplage parallel zum Rahmen)

 1. Griffstellung waagrecht, Flügel unten links und rechts parallel zum Rahmen einhängen. **Achtung: Richtige Sitzposition vom Flügelheber beachten!**


2. Griff in Kippstellung bringen, Flügelheber muss auslösen


 3. Fenster kippen, Scherenarm einhängen und Verriegelungshebel schließen. **Achtung: Arretierfeder muss hörbar einrasten!**

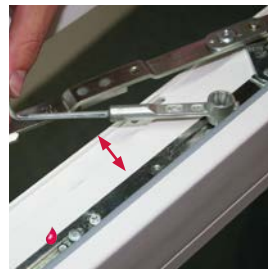
EIN- UND VERSTELLMÖGLICHKEITEN in Holz und Kunststoff



Seitenverstellung oben
- 1 / + 2,5 mm (Abb. 1)



Flügelandruckeinstellung am
Band oben + / - 1 mm (Abb. 1)



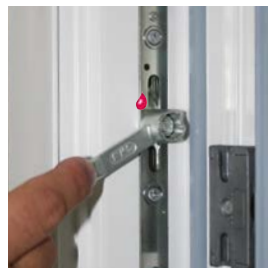
Flügelandruckeinstellung an
der Schere oben + / - 1 mm
(Abb. 1)



Höheneinstellung am Band
unten + 2 / - 1 mm (Abb. 2)



Flügelandruckeinstellung am
Band unten + / - 0,7 mm (Abb. 2)



Sicherheitspilzzapfen,
Flügelandruckeinstellung (SW 11)
+ / - 1 mm

Abbildung 1

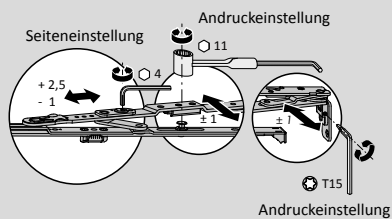
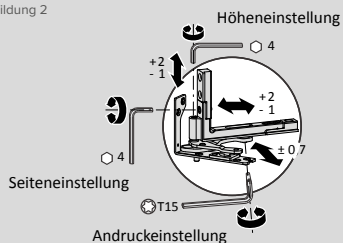


Abbildung 2



Produktwartung

Regelmäßige Wartung der Beschläge tragen zur langfristigen Funktionssicherheit der Fenster bei. Sicherheitsrelevante Beschlagteile wie Eck- und Lenkerlager sind darum auf ihren festen Sitz hin zu überprüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis müssen die Befestigungsschrauben nachgezogen bzw. die Teile ausgetauscht werden.

Außerdem sind einmal jährlich folgende Wartungsarbeiten durchzuführen:

- Alle beweglichen Teile und Verschlussstellen fetten und auf Funktion prüfen (säurefreie Öle und Fette verwenden, am besten Nähmaschinenöl). **🔥 = Schmierstellen**
- Nur Reinigungs- und Pflegemittel verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht schädigen.
- Einstellungen an den Beschlägen, insbesondere bei Ecklager und Scheren, sowie Auswechslung von Beschlagteilen und Aus- oder Einhängung der Öffnungsflügel vom Fachbetrieb durchführen lassen.
- Bei einer Oberflächenbehandlung - z.B. beim Lackieren - der Fenster und Fenstertüren sind alle Beschlagteile von dieser Behandlung ausgeschlossen und auch gegen Verunreinigung hierdurch zu schützen.

Weitere Informationen zum Thema Pflegemittel finden Sie auf unserer Internetseite unter der Rubrik Service.

FLÜGEL EIN- UND AUSHÄNGEN in Holz und Kunststoff

Flügel aushängen



1. Fenstergriff in Drehstellung bringen (Griff waagrecht)



2. Fenster öffnen



3. Beschlagsabdeckung oben entfernen



4. Scherenlager oben, Sicherungsbolzen nach unten entfernen (Inbusschlüssel 4 mm)



5. Fenster oben, bei Bandlenker, herausziehen



6. Flügel etwas neigen



7. Flügel aus Ecklager unten heraus ziehen

Flügel einhängen



1. Flügel im unteren Ecklager einführen



2. Eckband in Bandlager einführen (gleiche Position wie beim Einhängen)



3. Sicherungsbolzen eindrücken



4. Beschlagsabdeckung oben wieder anbringen

EIN- UND VERSTELLMÖGLICHKEITEN in Holz und Kunststoff



Sicherheits-Pilzzapfen
Automatische Höhen-
einstellung zum Falz-
luftausgleich bzw. durch
Handeinstellung + 2,5 mm



Sicherheits-Pilzzapfen
Flügelandruckeinstellung
(SW 11) + / - 1 mm



Flügelandruckeinstellung
an der Schere oben
+ / - 1 mm



Seitenverstellung oben
+ / - 2 mm

bei allen Pilzzapfen



Zuschlagsicherung oben:
Vermeidet, dass gekipptes Fenster
bei Zugluft zuschlägt

Schaltsperre in Kippstellung oben:
Verhindert Fehlbedienung des
gekippten Flügels



Seitenverstellung unten
+ / - 2 mm



Höhenverstellung
Beschlagsabdeckung
entfernen



Höhenverstellung
+ / - 2 mm



Flügelheber mit
Schaltsperre in Dreh-
richtung, hebt automa-
tisch beim Kippen und
Schließen den Flügel an,
Entlastung des Flügels

Produktwartung

Regelmäßige Wartung der Beschläge tragen zur langfristigen Funktionssicherheit der Fenster bei. Sicherheitsrelevante Beschlagteile wie Eck- und Lenkerlager sind darum auf ihren festen Sitz hin zu überprüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis müssen die Befestigungsschrauben nachgezogen bzw. die Teile ausgetauscht werden.

Außerdem sind einmal jährlich folgende Wartungsarbeiten durchzuführen:

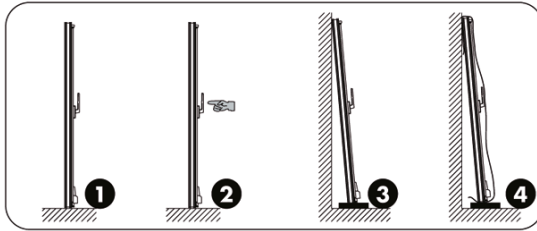
- Alle beweglichen Teile und Verschlussstellen fetten und auf Funktion prüfen (säurefreie Öle und Fette verwenden, am besten Nähmaschinenöl). **🔥 = Schmierstellen**
- Nur Reinigungs- und Pflegemittel verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht schädigen.
- Einstellungen an den Beschlägen, insbesondere bei Ecklager und Scheren, sowie Auswechslung von Beschlagteilen und Aus- oder Einhängung der Öffnungsflügel vom Fachbetrieb durchführen lassen.
- Bei einer Oberflächenbehandlung - z.B. beim Lackieren - der Fenster und Fenstertüren sind alle Beschlagteile von dieser Behandlung ausgeschlossen und auch gegen Verunreinigung hierdurch zu schützen.

Weitere Informationen zum Thema Pflegemittel finden Sie auf unserer Internetseite unter der Rubrik Service.

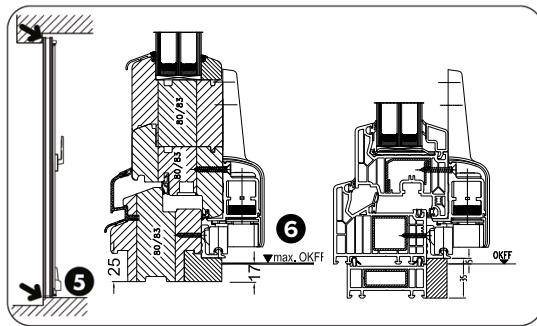
TRANSPORT- UND EINBAUANLEITUNG

Transport, Lagerung

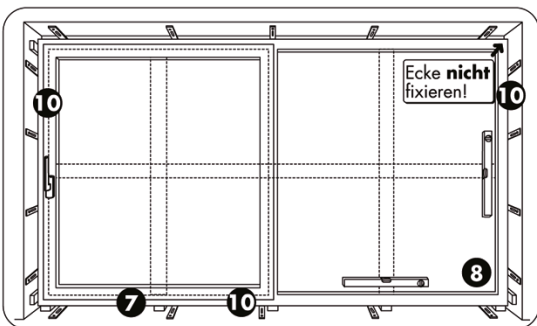
Parallel-Schiebe-Kipp- Elemente von Bayerwald werden mit größter Sorgfalt gefertigt, geprüft und voll funktionsfähig ausgeliefert. Eventuell anfallende Funktionsstörungen sind auf Transport- und Einbaufehler zurückzuführen. Bitte beachten Sie sorgfältig alle aufgeführten Punkte. Funktionsstörungen, die aus Nichteinhaltung dieser Anleitung resultieren, können nicht als Reklamation anerkannt werden.



- 1 Transport und Absetzen vom LKW muss senkrecht erfolgen
- 2 Nicht am Griff transportieren
- 3 Schräge Lagerung mit 2 Holzunterlagen, Türaußenseite zur Wand
- 4 Gesamtelement vor Verschmutzung schützen (Folienabdeckung)
- 5 Element im geschlossenen Zustand in die Rohbauöffnung stellen



- 6 Aufbaustärke des Fertigfußbodens berücksichtigen. Unterkante Laufschiene = Oberkante Fertigfußboden (OKFF) Ideal zum Aushängen des Flügels: OKFF ca. 5 mm unterhalb der Laufschiene
- 7 Zwischen Boden und Rahmen unter den Laufwagen des Schiebeflügels und im Abstand von ca. 50 cm mit Klötzchen unterlegen - keine Keile
- 8 Rahmen waagrecht und senkrecht mit der Wasserwaage ins Lot setzen und seitlich mit Holzkeilen fixieren.
- 9 Schiebe-Kippflügel öffnen und auf Gangbarkeit prüfen. Korrektur durch nachsetzen der Holzkeile



- 10 Rahmen seitlich und oben (ohne Rolladen) an 4-5, unten an 2-3 Punkten befestigen, mit Durchschraub-, Krallen- oder Laschenmontage (nur Montageschaum genügt nicht)
- 11 Rahmen zum Mauerwerk z.B. mit Textilkordel, Schaumstoff-Schnüren oder PU-Schaum abdichten. Achtung: Rahmenprofil darf nicht verbogen werden - deshalb bei Verwendung von Montageschaum den Blendrahmen aussteifen. (Montageschaum-Gebrauchsanweisung beachten!)

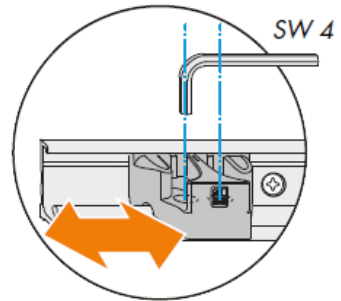
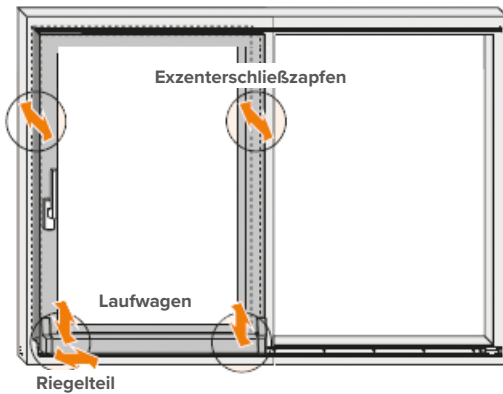
Hinweis

Diese Ausführungen beschreiben nur in groben Zügen die erforderlichen Schritte bei der Montage. Umfassend beschrieben ist die fachgerechte Montage im „Leitfaden zur Montage“ der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V. in der jeweils gültigen Fassung.

EINSTELLMÖGLICHKEITEN

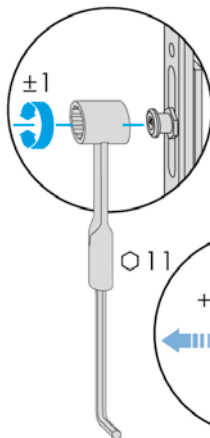
Einstellbare Beschlagteile Zentralverschuß

Folgende Einstellungen dürfen **nur** durch einen Fenstermontagefachbetrieb vorgenommen werden:



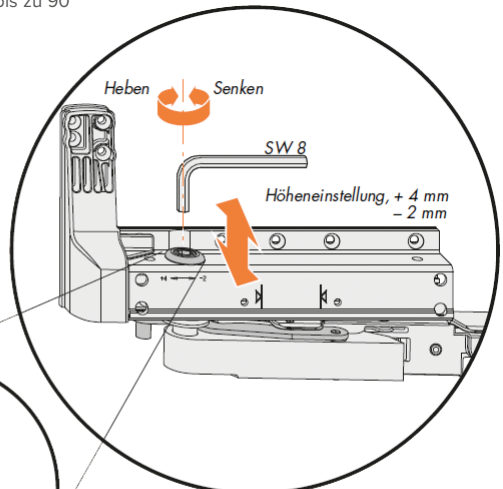
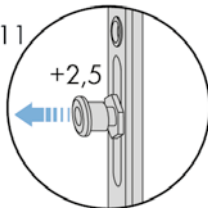
12 Riegelteil

- Seiteneinstellung für mittigen Flügeleinlauf
- Innensechskantschrauben lösen
 - Riegelteil seitlich verschieben
 - Innensechskantschrauben wieder fest anziehen (Drehmoment 4 - 4,5 Nm)



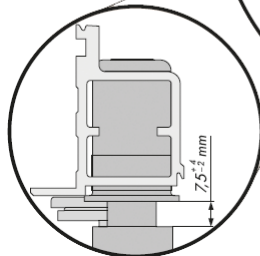
13 Exzentrerschließzapfen

Flügelandruckeinstellung:
Mit 11 mm Ringschlüssel den Schließzapfen um bis zu 90° drehen (+/- 1 mm)



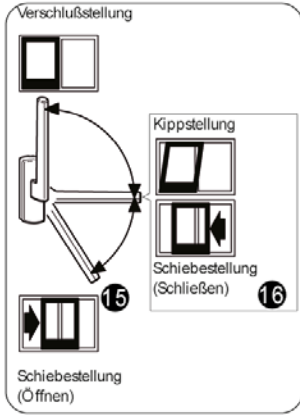
14 Laufwagen

- Einstellung der oberen u. unteren Falzluft:
- Abdeckkappen nach oben abziehen
 - Abdeckschiene abnehmen
 - Mit 8 mm Innensechskantschlüssel Höhenregulierung vornehmen
 - Die Laufwagen-Höhenverstellung ist selbst hemmend
 - Abdeckschiene anbringen
 - Abdeckkappen aufsetzen



BEDIENUNG

PSK Portal 200-Z Plus



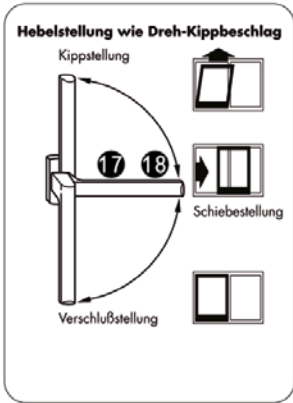
15 Zum Öffnen des Schiebe-Kippflügels den Hebel von senkrecht nach waagrecht drehen, der Schiebe-Kippflügel geht von Verschlußstellung in Kippstellung. Hebel weiter drehen, der Schiebe-Kippflügel geht in Schiebeposition. Öffnen des Schiebe-Kippflügels.

16 Zum Schließen des Schiebe-Kippflügels den Hebel in waagrecht Stellung drehen und Schiebe-Kippflügel zu schieben. Hebel in senkrechte Stellung drehen.

17 Zum Öffnen des Schiebe-Kippflügels den Hebel von senkrecht nach waagrecht drehen, den Schiebe-Kippflügel in Kippstellung ziehen. Den Schiebe-Kippflügel in Schiebeposition (unten) heraus ziehen. Öffnen des Schiebe-Kippflügels.

18 Zum Schließen des Schiebe-Kippflügels den Hebel in waagrecht Stellung lassen und Schiebe-Kippflügel zu schieben. Hebel in senkrechte Stellung nach unten drehen.

PSK Portal 160 Plus

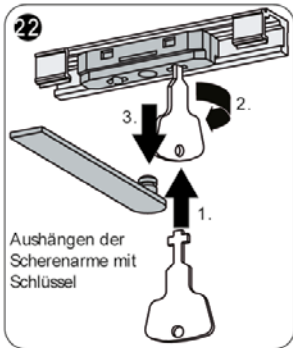


19 Abschließbare Hebel oder abschließbare Getriebe (auf Wunsch) verriegeln in Verschluß- und Kippstellung

20 Alle beweglichen Beschlagsteile sind 2 x jährlich zu fetten

21 Einsetzen des Schiebeflügels:
Beschlag in Kippstellung bringen, (Hebel steht waagrecht), Schiebe-Kippflügel schräg auf die Laufschiene stellen. Scherenbolzen ganz in Gleiter einrasten. Einrasten der Kupplungsbolzen durch kurzes Ziehen am Scherenarm überprüfen.

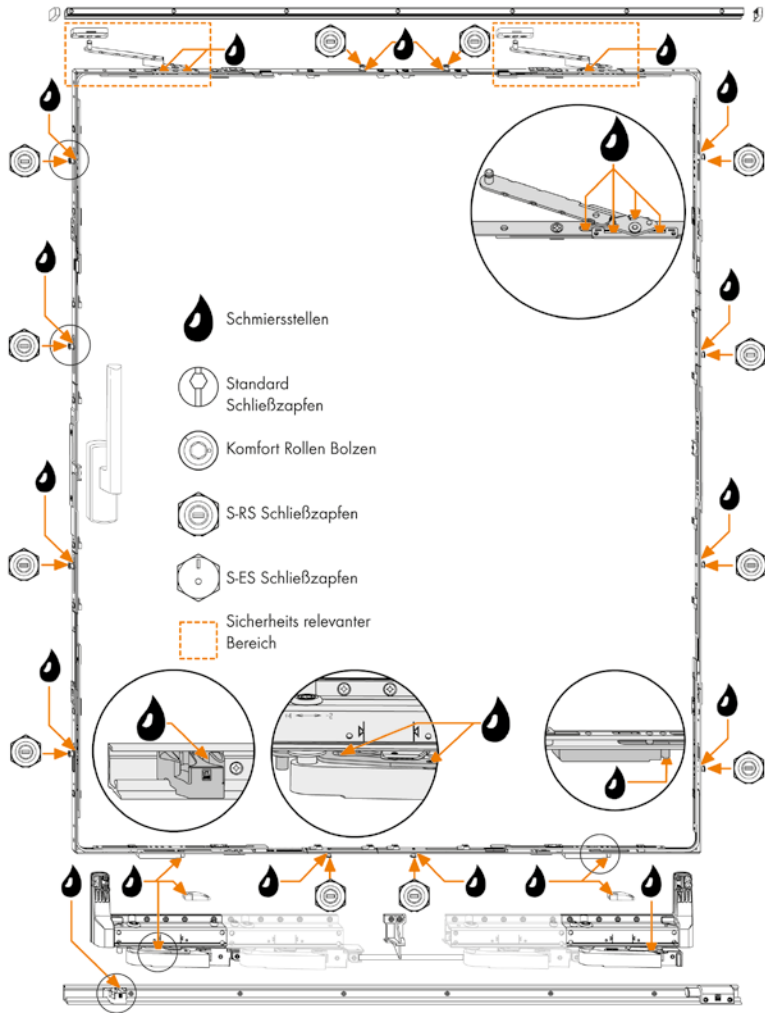
22 Aushängen des Schiebeflügels:
Beschlag in Kippstellung bringen, (Hebel steht waagrecht) Scherenarme mit Schlüssel entriegeln. Scherenarme durch nach unten ziehen aushängen.



23 Bei Parallel-Schiebe-Kipp-Türen bitte für eine ausreichende Befestigung der Elemente oben und unten sorgen. Bei Verwendung von Rolladenkästen, Rolladenpanzer teilen. Für die Stabilisierung oben spezielle Abhängung zur Befestigung verwenden, gegen den Winddruck zusätzliche Montagehalter einsetzen.

24 Anstrich (gilt nur für Holz, Holz/Alu und Holzfenster mit wetterfester Schale): Grundierte Elemente z.B. Parallel-Schiebe-Kipp-Elemente müssen vor Montagebeginn noch einmal behandelt werden. Verwenden Sie dazu eine streichfähige, nicht zu helle Holzschutzlasur. Die Trockenschichtstärke muss mindestens 50 µ betragen. Achtung: Dichtungen und Beschläge nicht überstreichen!

WARTUNG



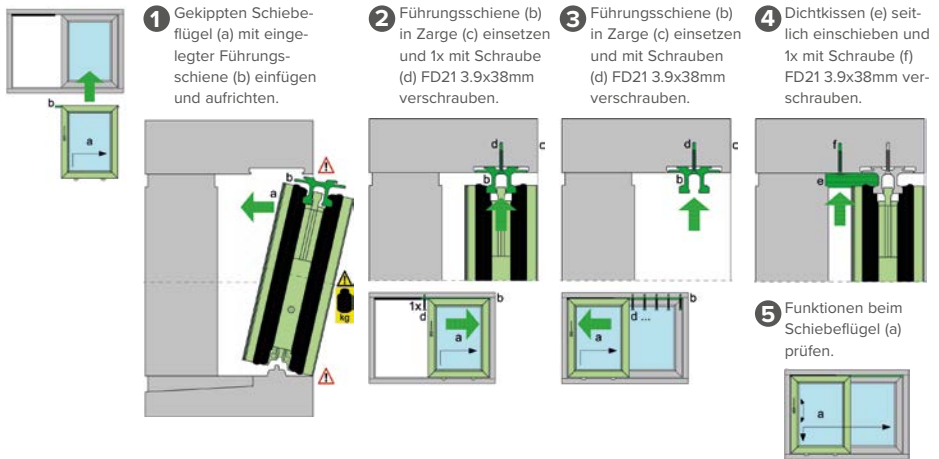
Hinweis

Nachfolgende Wartungsarbeiten gemäß dieser Wartungsanleitung sind mindestens einmal jährlich von einem Fenstermontagefachbetrieb durchzuführen.

1. Fetten oder ölen Sie alle beweglichen Beschlagteile und Verschlussstellen (z. B. mit Mehrzwecköl WD 40) Verwenden Sie ausschließlich säure- und harzfreies Fett oder Öl.
2. Prüfen Sie alle sicherheitsrelevanten Beschlagteile auf festen Sitz und auf Verschleiß. Die Befestigungsschrauben sind gegebenenfalls nachzuziehen bzw. defekte Beschlagteile sind auszutauschen.
3. Reinigen Sie das Parallel-Schiebe-Kipp-Element nur mit milden, pH-neutralen Reinigungsmitteln in verdünnter Form. Verwenden Sie niemals aggressive, säurehaltige Reinigungsmittel oder Scheuermittel, da diese den Korrosionsschutz der Beschlagteile angreifen können. Darüber hinaus empfehlen wir zur Erhaltung der Oberflächengüte folgende vorbeugende Maßnahme: Behandeln Sie die Beschlagsoberfläche nach der Reinigung mit silikon- und säurefreien Mehrzwecköl, z. B. WD 40 oder gleichwertig.

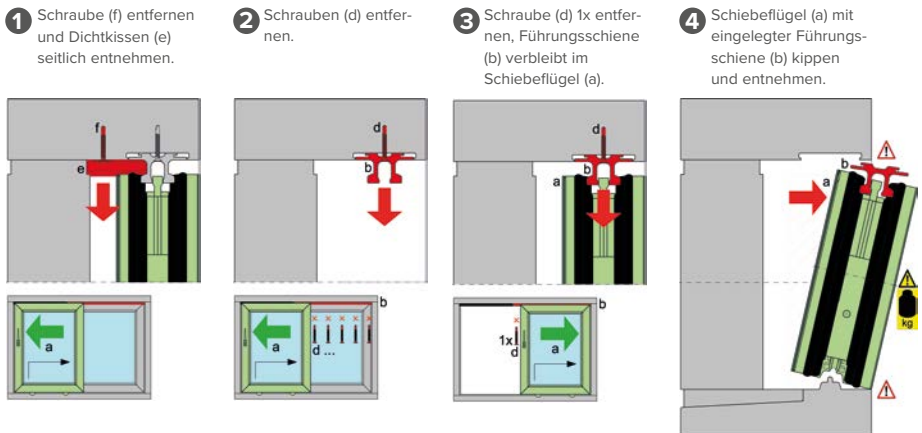
Einbau - Schiebeflügel mit geteilter Führungsschiene

Achtung: Hier ist das Schema A dargestellt. Gilt sinngemäß auch für Schema C, G, K usw.



Ausbau - Schiebeflügel mit geteilter Führungsschiene

Achtung: Hier ist das Schema A dargestellt. Gilt sinngemäß auch für Schema C, G, K usw.



Achtung, Verletzungsgefahr bei Funktionsstörung!

Das Hebe-Schiebe-Element bzw. Parallel-Schiebe-Kipp-Element nicht weiter betätigen, sondern sichern und umgehend von einem Fenstermontagefachbetrieb instandsetzen lassen; auch folgende Arbeiten dürfen nur von einem Fenstermontagefachbetrieb ausgeführt werden:

- der Austausch von Beschlagteilen
- das Ein- und Ausbauen von Schiebeflügeln bzw. Parallel-Schiebe-Kippflügeln
- alle Einstellarbeiten an den Beschlägen

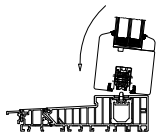
Es dürfen **keine** essig- oder säurevernetzenden Dichtstoffe oder solche mit den zuvor genannten Inhaltsstoffen am Hebe-Schiebe-Element bzw. Parallel-Schiebe-Kipp-Element oder dessen unmittelbarer Umgebung verwendet werden. Der direkte Kontakt mit dem Dichtstoff sowie dessen Ausdünstungen können die Oberfläche der Beschläge angreifen. Bei einer Oberflächenbehandlung, z. B. beim Lackieren oder Lasieren – der Hebe-Schiebe-Elemente sind bzw. Parallel-Schiebe-Kipp-Elemente sind alle Beschlagteile von dieser Behandlung auszuschließen und dabei gegen Verunreinigung zu schützen. Diese Wartungsanleitung gilt sinngemäß auch für Beschlagteile von Hebe-Schiebe-Elemente bzw. Parallel-Schiebe-Kipp-Elemente, die hier nicht speziell beschrieben sind.

EIN- UND AUSBAUANLEITUNG Holz

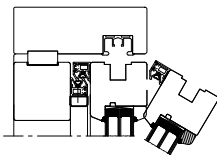
Einbau

Achtung: Hier ist das Schema A dargestellt. Gilt sinngemäß auch für Schema C, G, K usw.

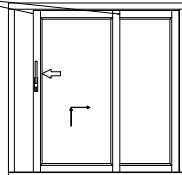
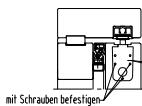
1. Flügel unten auf Schwelle setzen



2. Flügel oben einkippen



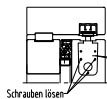
3. Seitliche Führungen oben am Flügel (rechts+links) befestigen



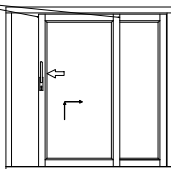
Ausbau

Achtung: Hier ist das Schema A dargestellt. Gilt sinngemäß auch für Schema C, G, K usw.

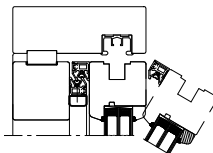
1. Flügel ca. 50 cm öffnen; Seitliche Führungen oben (rechts+links) von Flügel lösen.



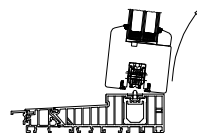
Achtung!
Flügel nicht gesichert!
Gegen Herauskippen sichern!



2. Flügel oben herauskippen

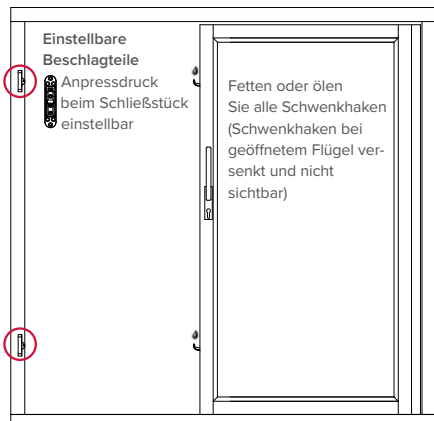


3. Flügel von Schwelle heben

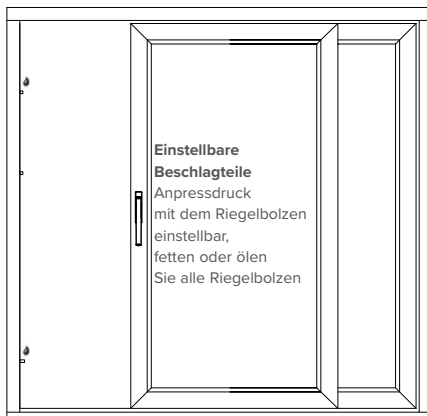


WARTUNG

Holz



Kunststoff



Bitte beachten

Ihr Hebe-Schiebe-Element ist mit einem hochwertigen Beschlag ausgestattet. Damit seine Leichtgängigkeit und einwandfreie Funktion erhalten bleibt, müssen Sie folgende Wartungsarbeiten mindestens einmal jährlich durchführen (lassen):

1. Fetten oder ölen Sie alle Schwenkhaken bzw. Riegelbolzen
2. Verwenden Sie **ausschließlich** säure- und harzfreies Fett oder Öl
3. Reinigen Sie Ihr Fensterelement **nur** mit milden, pH-neutralen Reinigungsmitteln in verdünnter Form. Verwenden Sie niemals aggressive, säurehaltige Reinigungsmittel oder Scheuermittel, da diese den Korrosionsschutz der Beschlagteile angreifen könnte. Darüber hinaus empfehlen wir zur Erhaltung der Oberflächengüte folgende, vorbeugende Maßnahme:
4. Behandeln Sie die Beschlagsoberfläche nach der Reinigung mit einem silikon- und säurefreien Öl, z. B. Nähmaschinenöl.

PFLEGEPRODUKTE

Pflegeset Fenster

ADLER Top-Cleaner 100ml
 ADLER Top-Finish 100ml
 Beschlägeöl 20 ml
 1 Reinigungstuch

Systempflege für lasierend beschichtete
 Holzfenster und Gartenmöbel



HOLZ
 HOLZ / ALU

Bestell-Nr. 721900021001

Top-Cleaner

500 ml Flasche

Hochwertiger Reiniger für lasierend beschichtete
 Holzfenster, Holztüren und Gartenmöbel.
 Hohes Schmutzlösevermögen, sehr gute
 entfettende Eigenschaft



HOLZ
 HOLZ / ALU

Bestell-Nr. 5169612

Top-Finish

500 ml Flasche

Pflegemittel für lasierend beschichtete Holzfenster und
 Gartenmöbel. Verschleißt mikrofeine Risse und Poren, verlängert
 dadurch die Haltbarkeit



HOLZ
 HOLZ / ALU

Bestell-Nr. 5169712

Öl-Finish

750 ml Dose

Holzöl für den Außenbereich auf Basis veredelter natürlicher Öle,
 gute Wetterbeständigkeit mit eingebautem UV-Schutz. Sehr leicht
 und angenehm im Geruch verarbeitbar, anwendbar für nicht maß-
 haltige Bauteile wie Holzhäuser, Gartenmöbel, Vordächer,
 Holzverkleidungen, Balkone! Wirksam gegen Bläue, streichen -
 NICHT SPRITZEN!



HOLZ
 HOLZ / ALU

Bestell-Nr. 5052007

Alu-Emulsion

500 ml Flasche

Intensiv-Reiniger und Konservierer für Fenster, Türen, Rollläden
 und Brüstungen aus Aluminium Natur, eloxiert, pulverbeschichtet
 und lackiert



ALU
 HOLZ / ALU
 KU / ALU

Bestell-Nr. 200030

Intensiv Reiniger

500 ml Flasche

VEKANOL-Reiniger für weiße Fenster,
 mit Antistatikum für stark verschmutzte Fenster



KU

Bestell-Nr. 146.118

PFLEGEPRODUKTE

Color Reiniger

1 L Flasche

VEKANOL-Reiniger für farbige Kunststofffenster, mit Antistatikum



KU

Bestell-Nr. 146.114

Konservierer

1 L Flasche

Mit Langzeitwirkung zur Nachbehandlung der gereinigten Oberflächen. Schützt vor schädlichen Umwelteinflüssen



KU

Bestell-Nr. 146.115

Beschlag-Öl

30 ml Flasche

Zur Pflege und Funktionserhaltung für Beschläge und Scharniere



HOLZ

ALU

KU

HOLZ / ALU

KU / ALU

Bestell-Nr. Cosmoplast 720

Dichtungspflegemittel

50 ml Flasche

Für die Wartung von Flügelalzdichtungen



HOLZ

ALU

KU

HOLZ / ALU

KU / ALU

Bestell-Nr. 200207

Edelstahl Pflegeöl

400 ml Dose

Bildet eine wasserabweisende Schutzschicht, entfernt leichte Verschmutzung



HOLZ

ALU

KU

HOLZ / ALU

KU / ALU

Bestell-Nr. 08931210

Wartungsfett

20 ml Tube

Speziell für Tresorbänder, Getriebe und Pilzzapfen



HOLZ

ALU

KU

HOLZ / ALU

KU / ALU

Bestell-Nr. ZXSX0120-093010

Maßnahmen zum Schutz von Fenster, Fenstertüren und Haustüren während der Bauphase bis zur Abnahme

Technische Angaben und Empfehlungen dieses Merkblattes beruhen auf dem Kenntnisstand bei Drucklegung.

Eine Rechtsverbindlichkeit kann daraus nicht abgeleitet werden.

Dieses wichtige Merkblatt soll Ihnen helfen, während der Bauphase und bis zur Abnahme Schäden zu vermeiden.

Merkblatt VOB.03: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e. V. in Zusammenarbeit mit Institut für Fenstertechnik, Rosenheim

1. Einführung

Bauprodukte werden hergestellt unter der Annahme einer bestimmungsgemäßen Benutzung. In den einschlägigen Normen werden diese definiert und i.d.R. durch die der Fertigung zugrundeliegende Erstprüfung und durch die Eigenüberwachung (WPK) sichergestellt. Sondernutzungszeiten wie z.B. die Bauphase, Umbauzeiten, Umzüge können erhebliche mechanische, klimatische, chemische oder andere Mehrbelastungen für die Produkte bedeuten. Dafür sind diese grundsätzlich nicht ausgelegt.

Um Schäden zu verhindern, sind primär der Bauherr, seine technischen Berater, aber auch nachfolgend arbeitende Gewerke zur Sorgfalt verpflichtet und haben entsprechende Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Im Schadenfall haben diese entsprechend dem Verursacherprinzip dafür zu haften.

Erhöhte Belastungen von Fenstern und Außentüren während des Bauablaufs:

Die Belastungen von Fenstern, Außentüren und Fassaden werden durch einen stark verkürzten Bauablauf, d.h. das Bestreben, ein Gebäude möglichst schnell fertigzustellen, sowie die nachfolgenden Ausbaugewerke in der Folge kurzfristig tätig werden zu lassen, noch verstärkt. Hieraus ergibt sich eine rasche Aufeinanderfolge verschiedener Gewerke die nach dem Einbau der Fenster, Außentüren und Fassaden noch in einem Gebäude aktiv sein müssen, und deren Tätigkeiten zu unterschiedlichen und teilweise intensiven Belastungen führen, z.B. durch hohe Baufeuchte bei Putz- oder Estricharbeiten. Ebenfalls ist durch immer weiter abnehmende gegenseitige Rücksichtnahme mit Schäden zu rechnen. Falsch geplante Bauabläufe sind oftmals auch ein Grund für Beschädigungen. Neben unmittelbaren Beschädigungen jeglicher Art können diese Einwirkungen auch zu Folgeschäden je nach Rahmenmaterial führen, z.B. Korrosion von Profilen und Beschlagteilen, Aufquellen von Holzteilen oder zu einem ungesunden Wohnklima aufgrund zu hoher relativer Raumluftfeuchte und eventuellem Schimmelbefall.

2. Geltungsbereich

Fachliche Geltung: Dieses Merkblatt gilt fachlich für Fenster, Außentüren und Fassaden aus allen Rahmenmaterialien, die verschiedenen Einwirkungen während der Bauphase ausgesetzt sein können.

Rechtliche Geltung: Dieses Merkblatt gilt in rechtlicher Hinsicht sowohl für den VOB/B-Bauvertrag als auch für Bauverträge, bei denen die Geltung der VOB/B nicht vereinbart wurde.

Information des Bauherren: Es fasst den Stand zum Schutz der Leistung für oben genannte Gewerke zusammen und dient zur Information des Bauherrn, seiner Erfüllungsgehilfen (z.B. Bauleiter) und der nachfolgenden Gewerke über erforderliche Schutzmaßnahmen, da der Fensterhersteller den Schutz seiner Leistung im gebotenen Umfang aus bauablaufbedingten Gründen nicht (allein) sicherstellen kann.

3. Arten von Einwirkungen

Unmittelbare Einwirkungen durch die Montage: Einwirkungen während der Bauphase treten auf durch Lagerung und Transport auf der Baustelle, die unmittelbare Montage der Fenster-, Außentüren- und Fassadenelemente inklusive Abdichtungsmaßnahmen, Anbringung von Zubehörteilen, Fensterbänken und Rollläden.

Weitere Einwirkungen auf der Baustelle: Weitere Einwirkungen auf der Baustelle, z.B. Ablagerung chemisch aggressiver Substanzen, Verschmutzungen, hoher Feuchtefall und Kondensatbildung mechanische Beschädigungen, nicht fachgerechter Anschluss und Inbetriebnahme, nicht fachgerechte Reinigung, können u.a. durch die Arbeiten nachfolgender Gewerke (z.B. Anbringen von Innen- und Außenputz, Estrichleger- und Malerarbeiten) auftreten.

Ende der Bauphase: Die Bauphase ist in technischer Hinsicht erst mit der Normalisierung des Raumklimas zu Beginn der Nutzungsphase abgeschlossen.

4. Verpflichtungen des Auftraggebers

Wer ist für Schutzmaßnahmen zuständig? Nach allgemeiner Verkehrssitte und § 4 Nr. 1 VOB/B hat der Auftraggeber für die Aufrechterhaltung der allgemeinen Ordnung auf der Baustelle zu sorgen und das Zusammenwirken der verschiedenen Unternehmer zu regeln (grundlegende Mitwirkungspflicht des Auftraggebers).

Gewerbliche Verkehrssitte: Der Begriff der gewerblichen Verkehrssitte wird in § 2 Abs. 1. VOB/B benannt.

Geschuldete Leistung: Es geht hierbei nicht nur um die Frage, was mit der vereinbarten Vergütung alles abgegolten ist, sondern auch darum, was der Auftragnehmer für diese Vergütung dem Auftraggeber alles an Leistung schuldig ist.

Mitwirkungs- und Schutzpflichten: Ergänzend enthalten die nach § 1 Nr. 1 bzw. Nr. 2 VOB/B als Bestandteil eines VOB-Bauvertrags geltenden Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für einige Gewerke Verpflichtungen betreffend den Schutz der Leistung anderer, ebenfalls am Bau tätiger Gewerke (vgl. DIN 18350 - Putz- und Stuckarbeiten, Abschnitt 4.1.7/4.2.7). Neben den vorrangig geltenden Mitwirkungs- bzw. Schutzpflichten des Auftraggebers bzw. der anderen Gewerke sieht die VOB/B auch Schutzpflichten des Auftragnehmers vor. Da der Fensterbauer den Schutz seiner Leistung aus bauablaufbedingten Gründen oftmals nicht sicherstellen kann, dient dieses Merkblatt zur Information des Bauherrn und der nachfolgenden Gewerke über die erforderlichen Schutzmaßnahmen. Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise übernimmt unser Haus keine Gewährleistung für etwaige Folgeschäden.

Mit Blick auf §§ 446 und 644 BGB sollte eine Regelung zum Gefahr- und Lastenübergang zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber getroffen werden.

5. Probleme, Ursachen, Maßnahmen

Schlagwort	Maßnahmen
Hohe Luftfeuchte an der Bauteiloberfläche raumseitig durch Eintrag hoher Feuchtemengen nachfolgender Arbeiten, z.B. Putzer, Estrichleger	Um resultierende Schäden (auch nach der Bauphase) zu vermeiden, z.B. Quellung und/oder Verformung der Bauteile, Öffnen von Holzverbindungen oder Schimmelpilzbildung auf Bauteiloberflächen, ist bei relativen Luftfeuchten über 60% die Raumfeuchte durch geeignete Maßnahmen zu verringern. Geeignete Maßnahmen sind z.B. das Aufstellen von Kondensationstrocknern geeigneter Leistungsfähigkeit am richtigen Ort ggf. in Verbindung mit intensivem Stoßlüften. Bei Holzbauteilen ist sicherzustellen, dass die Holzfeuchte 20% nicht überschreitet.
Unmittelbar mit Folie oder Klebebändern abgedeckte Bauteile	Geeignete Klebebänder verwenden (Verarbeitungsempfehlung des Bandherstellers beachten). Die Verträglichkeit der Klebebänder mit den jeweiligen Beschichtungen, Dichtstoffen, Kunststoff-, Aluminiumprofil-, Edelstahl- und Glasoberflächen muss sichergestellt sein. Alternativ können Fenster, Türen und Fassaden als besondere Leistung in Einzelfall mit speziellen Folien und Klebebändern abgeklebt werden. Die Schutzmaßnahmen sollen zeitnah vor der Belastung ergriffen und unmittelbar danach wieder entfernt werden. Dabei sind die von den Herstellern angegebenen Verweildauern zu beachten.
Richtiges Belüften	Vom Auftraggeber ist, falls erforderlich, täglich mehrfaches Stoßlüften, Querlüften, Erstellung eines Lüftungsplans bei komplexen Bauvorhaben, Sicherstellung der Lüftung über Urlaubs- und Feiertagsruhezeiten, ggf. über Nacht, zu veranlassen. Täglich nach Abschluss der Bauarbeiten hat der Auftraggeber dafür zu sorgen, dass die Fenster und Türen ordnungsgemäß geschlossen werden, um Schäden durch Wind, Wetter und Durchzug zu vermeiden. Gegebenenfalls können Lüftungslügel in Fenstern mit Bauzeitliven gegen gesonderte Vergütung ausgestattet werden.
Vermeidbare Belastungen, Beschädigungen	Um Belastungen oder Beschädigungen durch nachleistende Gewerke zu vermeiden, können z.B. geeignete Putzanschlussprofile angebracht werden oder Montagezargen verwendet werden, die den nachträglichen Einbau der Fenster ermöglichen. Für Materialtransporte können auch provisorische Bautüren als besondere Leistung eingebaut werden. Insbesondere dürfen eingebaute Türen nicht gewaltsam oder mit ungeeigneten Werkzeugen geöffnet werden und zu Durchgangs- und Transportzwecken dauerhaft im geöffneten Zustand festgestellt werden. Der Schutz vorsorglich auszuhängender und später wieder einzuhängender Flügel stellt eine besondere Leistung dar.
Schutz der Leistung nach VOB	Einige der Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen, z.B. Putz- und Stuckarbeiten nach ATV DIN 18350 oder Maler- und Lackierarbeiten nach ATV DIN 18363 enthalten Maßnahmen zum Schutz der Leistung anderer am Bauvorhaben tätiger Gewerke (z.B. Fensterhersteller). Bei anderen nachleistenden Gewerken, z.B. Estricharbeiten nach ATV DIN 18353 finden sich keine entsprechenden Leistungschutzregelungen. Diese Gewerke sollten jedoch unter Hinweis auf die allgemeine Verpflichtung nach ATV DIN 18299 Abschnitt 4.1.11 (Beseitigung der Verunreinigungen, die von den Arbeiten des Auftragnehmers herrühren) ebenfalls zur Beachtung dieser Hinweise veranlasst werden. Für Metallbauarbeiten gilt ergänzend das Fachregelwerk Metallbauerhandwerk Kapitel 1.19.13 Schutz der Leistung.
Zustandsfeststellung	Nach dem Einbau der Fenster, Außentüren und/ oder Fassaden sollte deren Zustand festgestellt und durch den Auftraggeber bestätigt werden (vgl. § 4 Abs. 10 VOB/B).
Verschmutzungen	Sollten von den nachleistenden Gewerken Verschmutzungen auf den Bauteilen verbleiben, müssen diese sofort nach Entstehen vom Verursacher mit nicht aggressiven Mitteln rückstandsfrei abgewaschen werden. Putz-, Mörtel- oder Zementspritzer sind möglichst vor dem Abbinden zu entfernen. Fett und Dichtstoffrückstände sind mit geeigneten Mitteln zu entfernen. Die Hinweise des Erstellers sind zu beachten. Danach muss mit reichlich Wasser nachgespült werden. Auf keinen Fall dürfen schabende Abziehklingen, Stahlwolle oder sonstige metallischen Gegenstände verwendet werden. Um Weißkorrosion an Beschlagteilen, hervorgerufen durch hohe Luftfeuchte und alkalische Substanzen (z.B. aus Nass- und Trockenputzen) und starken Abrieb zu vermeiden, sind Verschmutzungen unmittelbar nach Beendigung der jeweiligen Arbeiten zu beseitigen. Hierzu sind auch die einschlägigen Richtlinien der Beschlagshersteller zu beachten.
Inbetriebnahme	Vor Inbetriebnahme sollten alle Bauteile zusammen mit dem Auftraggeber (siehe § 4 Nr. 1 VOB/B) nochmals auf etwaige Beschädigungen überprüft und ggfs. den Verursachern zugeordnet werden.
Reinigung und Pflege	Reinigung und Pflege gehören grundsätzlich in den Aufgabenbereich des Auftraggebers, sofern Verschmutzungen nicht vom Auftragnehmer verursacht wurden und sollten mit den vom Fensterhersteller empfohlenen Reinigungs- und Pflegemitteln durchgeführt werden. Besondere Reinigungsqualitäten sind zu vereinbaren. Weiterhin sind die Güte- und Prüfbestimmungen „Reinigung und Schutz – Fassade und Denkmal“ (RAL-GZ 632) zu beachten.
Besondere Fallgestaltung	Insofern der Bauherr Schutzmaßnahmen fordert, die jedoch die Gewerke bei der Ausführung der Arbeiten behindern, stellt dies einen Behinderungsgrund dar, den der Auftraggeber zu tragen hat und somit in Annahmeverzug gerät. Sollten von Dritten Schutzmaßnahmen beschädigt oder entfernt werden und eine zusätzliche Instandhaltung oder Ergänzung erforderlich sein, ist dies als eine vergütungswürdige Leistung anzusehen. Sofern Schutzmaßnahmen aufgrund von Bauzeitverzögerung, die nicht ausschließlich vom Auftragnehmer zu vertreten sind, eine verlängerte Vorhaltung und Instandhaltung erfordern, ist dies eine zusätzliche, vergütungswürdige Leistung.

Zusammenfassung

Da die verschiedenen Gewerke im Bauablauf weitgehend unabhängig voneinander tätig sind, liegt die Verantwortung für die Durchführung geeigneter Schutzmaßnahmen zur Vermeidung solcher Schäden grundsätzlich beim Auftraggeber/Bauherrn bzw. dessen Gefüllungsgehilfen (z.B. Bauanleitung) und Nachunternehmer. Der Auftragnehmer hat gemäß der obigen Feststellungen seine Pflichten gemäß § 4 Absatz 5 VOB/B zu beachten. Dieses Merkblatt gibt Hinweise zu geeigneten Schutzmaßnahmen. Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise übernehmen wir keine Gewährleistung für etwaige Folgeschäden. Das vollständige Merkblatt kann beim VFF in Frankfurt unter <http://www.window.de/> dort unter Publikationen / Shop - VOB.03 erworben werden.

GUTE WAHL/

Sie haben sich für ein Fenster von **BAYERWALD®** entschieden.
Wir bedanken uns recht herzlich für den Auftrag.

Über unsere Internetseite können Sie gerne weitere Prospekte und kostenloses Informationsmaterial anfordern bzw. herunterladen.

bayerwald.com

BAYERWALD®

FENSTER UND TÜREN

BAYERWALD® – Fenster Haustüren GmbH & Co. KG
Mitglied der BACHL Gruppe

Gewerbepark 7
D-94154 Neukirchen vorm Wald
Tel. +49 8504 400-0 | Fax +49 8504 2077
bayerwald.com

Sitz der Gesellschaft:
Deching 3
D-94133 Röhrenbach